

„Deux wie Döner“

Benjamin Thurotte macht mit dem France Mobil am Gymnasium in Mengen Halt

MENGEN (jek) - Mit großen Augen schauen die Fünftklässler Benjamin Thurotte an. Der 30-jährige steht ganz selbstverständlich im Erdkunderaum des Gymnasiums Mengen und spricht in einem fort für die Schüler unverständliches Zeug. Na ja, nicht ganz. Es ist Französisch. Für die Schüler läuft das aber zunächst einmal aufs Gleiche hinaus. Thurotte ist als Lektor mit dem France Mobil in Baden-Württemberg unterwegs.

Mit Gestik, Mimik und der Hilfe von Bildchen und der Tafel funktioniert die erste Französischstunde ohne ein Wörtchen Deutsch dann aber doch ganz gut. Die Schüler erfahren, wo Benjamin Thurotte herkommt und können binnen kürzester Zeit in der Fremdsprache ihren Namen, ihr Alter und ihren Wohnort nennen. Verloren würde von ihnen in Frankreich schon einmal keiner von ihnen gehen.

Thurotte nähert sich mit den Schülern auf spielerische Weise der französischen Sprache. Bei einer Reise-nach-Jerusalem mit Farben geht es ganz schön hoch her. Die Aussprache fällt den meisten nicht ganz so leicht. „Französisch ist komisch“,

lautet deshalb auch das Fazit von einigen nach der Stunde. „Es hört sich witzig an“, sagten sie. „Nein, die Sprache ist schön“, andere.

Dass 280 Millionen Menschen in 32 Ländern der Welt Französisch sprechen, hätten sie nicht gedacht. Und hoffentlich, so das Ziel von Thurottes Besuch und der Wunsch von

Lehrerin Michaela Rebholz, entscheiden sich einige der Fünftklässler für diese Fremdsprache. Die Zehntklässler, die zur nächsten Stunde den Raum betreten, stehen vor der Entscheidung, welche Fächer sie als Leistungskurse wählen wollen. Im Gespräch mit Thurotte sind sie eher zurückhaltend und wollen kei-

ne Fehler machen. Erst beim Spiel, bei dem Lieder den Interpreten und ihren Herkunftsländern zugeordnet werden sollen, tauen sie auf. Dabei beweisen sie laut Thurotte ganz gute Musikkenntnisse, in Erdkunde sind sie seiner Meinung nach aber durchgefallen.



Den Fünftklässlern macht der spielerische Ansatz, sich der französischen Sprache zu nähern, sichtlich Spaß.

FOTO: JENNIFER KUHLMANN

France Mobil

Zwölf französische Lektoren sind in diesem Schuljahr in Deutschland unterwegs, um Kinder und Jugendliche für die französische Sprache zu begeistern. Der 30-jährige Benjamin Thurotte ist einer von ihnen. Seit 2002 wurden über 13 000 Schulen besucht. France Mobil wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk in Zusammenarbeit mit dem Institut français Deutschland angeboten und von der Robert Bosch Stiftung, Renault Deutschland, dem Deutsch-Französischen Institut Erlangen sowie dem Ernst Klett Verlag unterstützt.